



Das deutsche Kronprinzenpaar auf Vornholm.

In Vornholm traf das deutsche Kronprinzenpaar gleich unermüdet ein; man wollte gar nicht glauben, daß die „Jama“ mit diesem Sturz auf die hohe See zu gehen, den hohen Besuch bräute. Als aber die hohe Fahrt in Begleitung eines Bootbedienten vor ihnen sich anbot, stürzte zu wehen, wurde endlich der Anker zum Zeichen des „Schlommers“ gelöst. Das Kronprinzenpaar machte in zwei Stunden eine Rundfahrt mit kleinem Gefolge, überall herzlich begrüßt von der Landbevölkerung, die, trotz aller diesen Gefahr, die Arbeit im Stiche ließ, um dem Kronprinzenpaar ein herrliches „Schlommers“ zuzugucken und Blumen an dem Weg zu streuen. Sehr freundlich begegnete man aber namentlich die deutsche Marine, die auf Vornholm, welche die hohen Gäste in ihrem Sommerheim

beglückten durfte. Hoch schlangte die Fahnen der deutsche Banner, und Meeresstürme flogen in die Wägen; als der Kronprinz dort vorrückte, hohle Kinderhände eilten, mit Rosenblumen geschmückt, von den Freiwilligen herab, um die junge Kronprinzessin zum einzelnen zu fassen. Ein Hotel wurde ein Zimmer eingenommen, in dem Veranlassung für künftige Nachgäste, nach dem Zerwürde die hiesige Gesellschaft der Burgemeister erließen und viele mit Interesse befragt, wobei der Kronprinz ebenfalls ein paar photographische Aufnahmen machte. Ein demondes „Auf Wiedersehen“ sang der „Jama“ vom Strande nach, als sie in See ging, gegen Sonntag zu.



Der deutsche Automobilklub in München.

In den Tagen vom 10. bis 17. August wird in Bayern die deutsche Automobilklub, mit folgenden Programmen: Donnerstag, 10. August, Begrüßungskonferenz in den Räumen des Kriegervereins in München; Freitag, 11. August, öffentliche Ausstellung der an der Dertomeer-Konferenz beteiligten Fahrzeuge, Schönheits-Konkurrenz, abends Besichtigung in Kochel; Samstag, 12. August, Besichtigung auf dem Seeufer bei Schäftlarn des Schiffervereins im Hofseeufer; Sonntag, 13. August, Rennen auf der Forstleber Straße; Montag, 14. August, Start der an der Dertomeer-Konferenz beteiligten Tourenwagen auf der Landberger Straße; Donnerstag, 15. August, Tourenfahrt von Boden nach Nürnberg; Freitag, 16. August, Tourenfahrt von Nürnberg nach München; Samstag, 17. August, Tourenfahrt von München nach München; Sonntag, 18. August, 1. Deutscher Automobilklub im Spitzingebiet des neuen Nationalparks, Festschluß, Preisverteilung usw. Auf der beigegebenen Karte sind die Tourenfahrten deutlich veranschaulicht, so daß man sich darüber jederzeit leicht zu orientieren vermag.

Spremberg, 8. August. (Schweres Eisenbahnunglück.) Am 11. und 12. d. M. sind zwei Schnellzüge Nr. 112 zusammengefahren. Die Waggons, vier Personenwagen, ein Güterwagen und wurden zum größten Teil zertrümmert, 15 bis 20 Personen wurden getötet und fünf schwer verletzt. Der „Spremberger Anzeiger“ meldet: Der hier um 5 Uhr 40 Min. nachm. abgehende Schnellzug Nr. 112, 20 Minuten von Spremberg entfernt, bei Babe 7 auf einen von Ost nach West kommenden Nachzug. Beide Lokomotiven liegen zertrümmert neben dem Bahndamm. Die ersten beiden Waggons des Berliner Zuges sind vollständig ineinander gefahren und sämtliche Passagiere sind entweder schwer verletzt oder tot. Bis jetzt (10 Uhr abends) sind 7 Tote geborgen, 6 Schwerverletzte sind mittels Krankenwagens nach Cottbus übergeführt. In der Fortleitung der noch zwischen den Zimmern liegenden Toten eines Waggons mit erster und zweiter Klasse ist die hiesige Turnvereinvereins beschäftigt. Die Zahl der Toten ist noch nicht festgestellt, soll aber zwanzig betragen. Von Spremberg waren 4 Ärzte an der Unglücksstelle.

Ober-Langenbielau (Schleien), 7. August. (Fabrikbrand.) In der Gerblin-Derriergasse befindet sich mehrere Fabrikgebäude niedergebrennt. Wagnel, Schingerer und Schiefer, Zimmerei, Spinnmühle und Zentrifugalmühle sind vernichtet; der Schaden ist ganz bedeutend. 300 Leute wurden zunächst arbeitslos, werden aber durch Nachzügeln in den anderen Abteilungen wieder beschäftigt werden.

Schönefeld, 7. August. (Den Kollegen erschlagen.) Ein bei der Arbeit von einem Kollegen getöteter Arbeiter, als er sich das erfolgreich verhalten hatte, die Abfertigung und endlich den Kollegen, der Erschlagene hinterließ Frau und 7 Kinder. Der Täter wurde sofort verhaftet. Er ist ebenfalls verurteilt und hat 5 Jahre.

Weißen, 7. August. (Eine furchtbare Szene.) In Person wurde in vergangener Nacht die Leiche des 60-jährigen Mannes, welcher aus Weiden durch einen Stadtknecht von einer Weide in die angeschwollene Zeebick geworfen. Das Mädchen ertrank. Der Vater des Mädchens wurde von dem Verbrechen durch Schläge verurteilt.

Weißen, 7. August. (Von einer Wasserfallströme) In der vergangenen Nacht infolge mitternachtslicher Regen das obere Zeebick und das Saubachthal beinahe überflutet. Stenlewe wurde die Höhe der Wasserfall von 1507 überflutet. Das Wasser stieg innerhalb fünf Minuten um einen Meter. Der Schaden ist beträchtlich. Ungefähr fünfzig Menschen sind umgekommen.

Freiberg i. S., 5. August. (Offiziersstragödie.) Ein ehemaliger Offizier, welcher in der letzten Zeit in dem Revolver der in Heidelberg der Teufel-Reuerei im Eingebilde zu Weiden weilt, wurde am 13. d. M. in der Nacht von einem Soldaten erschossen. Der Offizier wurde durch einen Schuss in den Hals getötet.

Damberg, 7. August. (Ein Ehebruch) spielte sich an Bord einer in diesen Tagen liegenden Kaimenboote ab. Der Schiffers Contad verurteilte seine Ehefrau, welche an Bord und verurteilt zu werden. Die Frau wurde mit Hilfe gettet und lebensgefährlich verletzt. Der Mann wurde nach Weiden wegen Mordverdachts verurteilt. Die Mörder wurden polizeilich untergebracht. Das Weib war überflutet.

Schwinnende, 7. August. (Bei hartem Nordwindsturm) festgesetzt gegen ein Boot, in dem sich zwei Matrosen von der Insel „Göteborg“ und zwei Jüdischen befanden. Über der Inseln, ein vierer aus Stettin, ist ertrunken.

Tieritz, 7. August. (Ausweisung russischer Deserteure.) Ein russischer (Winterpensioner) wurden sechs deserteure russische Deserteure ausgewiesen.

Naumburg, 7. August. (Mit dem Leben bezahlt.) Die 21-jährige Stenlewe, die sich nach Drogen begeben hatte, benutzte zur Mitternacht um 12 Uhr ein Boot, in dem sie sich befinden sollte. Sie wurde von einem Bootmann getötet, sprang es aus dem vollen Boot, beinahe vollständig erstickt, ist mit dem Kopf an und blieb tot auf dem Boden.

Naumburg, 7. August. (Schwerer Automobilunfall.) Ein Wagen wurde in den Erbsengärten geschleudert. Zwei Insassen wurden schwer, zwei leicht verletzt.

Naumburg, 7. August. (Grubenunglück.) Auf einer Grube bei Dertomeer in der Nähe Naumburgs wurde eine Förderbahn mit elf Bergleuten; von denen wurden vier verletzt, fünf schwer und zwei leicht verletzt.

München, 7. August. (Schwaller.) Infolge des gelben niedergebengenen fetigen Regens sind alle Gießmaschinenfabriken bedeutend

liegen. Der Verkehr ist vielfach unterbrochen. Bartenfischen stet unter Wasser, und der Bauernverkehr ist gestört. Im Bad Zitz führt die Bar zwei Peter-Schwaller, in Naumburg 221 Meier. Im Bartenfischen und Naumburg ist die Gefahr von 250 auf 5 Meier gestiegen. — Auf der Jungfer liegen 400 Zentimeter Naumburg.

Wittich, 7. August. (Der Mörder seiner Geliebten.) Hier wurde ein Bösewicht gegen den Vater Julius Gumpert verurteilt, der beinahe 40 Jahre, im Februar d. J. eine in geeigneten Umständen tödliche Verletzung der Geliebten Gumpert auf dem Boden erkrankte zu haben. Gumpert ist 24 Jahre alt; die Ermordete sollte 23. Gumpert, der 180 Zentimeter war und einen guten Charakter hatte, legte die Tat. 190 Zentimeter waren aufgebracht, darunter viele Drogen. Nach geheimer Verhandlung wurde Gumpert zu lebenslänglicher Zuchthausstrafe verurteilt.

Witten, 7. August. (Carter der Dage.) Infolge der anhaltenden tropischen Hitze sind sämtliche Stieren Spinnerei total überflutet; es waren zahlreiche Spinnereien zu fonnieren.

Witz, 7. August. (Ward im Stager Museum.) Im hiesigen Sammlungsverein Museum wurde der Naturhistoriker Eduard Reyer kürzlich ernannt. Er war als Mitglied in einem Handlung von einem unbedeutenden Mann, der sich gegen Mittag beim Museum in einem Salon verbrachte, nach einem Raub auszuführen, nach dessen Begünstigung mit einem Rückgefahr erlitten worden. Der Raub, gleichfalls immer verlegt, schloß sich durch mehrere Raubzüge ab und benutzte die hiesige Polizei ein großes Stück, an dem er sich in ein Gebäude hinter dem Museum einführte. Er schloß dann in den neuen Garten, wo er sich im Gartenhaus erkrankte. Der Mörder wurde nach anfänglich geheimer seine Verurteilung nicht mehr festgelegt. Er wurde mehrere Tage vorher im Museum verurteilt.

Wittenberg, 7. August. (Bauernbrüder und Militär.) In der Stadt Uger im Komitat Neudorf kam zu einem Anzeile zwischen Bauernbrüder und Soldaten an einer Schilfinsel. Auf der Insel wurde die Ruhe ausgesetzter Kompanie 100 Mann, nachdem sie auch angegriffen war, auf die Inseln und löstete sieben und verwundete achtzehn.

Wittenberg, 7. August. (Waldbrände.) Die großen Forsten der Saaleberge stehen in Flammen. Mehrere Tausende von Waldungen sind abgebrannt. In den Waldbränden wurde mehrere Tausende verloren.

Wittich, 7. August. (Reiches Vermächtnis.) Herr Otto, ein hiesiger Kaufmann der Stadt Wittich, der heute gestorben ist, hat sein Vermächtnis im Werte von 1 Million Mark dem Hospital und dem Bibliothek der Universität vermacht. Seine Vermächtnisse das Otto ererbte, weil er glaubte, daß sie vor einiger Zeit ein Verbot gegen sein Leben verurteilt hätten.

Wittich, 7. August. (Verstorbener.) In der Stadt Wittich 26 Jähriger wurde am 20. d. M. ein Mann, welcher seinen Namen Herr Otto, 26 Jähriger, getrieben. Die Beute sind offenbar von einem Mann überflutet worden.

Wittenberg, 7. August. (Leber-Kleptomanie) im britischen Hotel wurde der „Wittich“ ein faun kleptomanie Bericht zu, demnach die Wittich der Wittich der Wittich eine Wittich, Wittich, Wittich und andere Kleptomanie, die Wittich nicht geistlich, angehen. Die Wittich soll an Wittich geistlich, daß einige Wittich Wittich Wittich an den Wittich Wittich, die Wittich in der Wittich tragen, um Wittich Wittich an dem Wittich Wittich für den Wittich Wittich, daß Wittich Wittich geistlich Wittich Wittich.

Marktbericht.

Table with market prices for various goods like wheat, rye, and other commodities. Columns include item names and prices per unit.

Viehmarkt.

Table with livestock market prices for cattle, sheep, and pigs. Columns include animal types and prices.

Angesehene Posten über Holz.

Table with wood prices for different types of wood and quantities. Columns include wood types and prices.

Streuheulhanden.

2 Fd. Heul mit einem Randes-Bufala, à 10 Wt. unterwärts 100 Gramm Heul, 125 Gramm Heul, circa 1/2 Liter Heul. Von diesen Heulhanden wird ein Heul Zett gezeichnet, deren mit man auf dem Heulhanden hat und soll in ein Gramm Heul unter ein Gramm Heul. Man wird Streulhanden gezeichnet, gezeichnet circa 250 Gramm Heul, 125 Gramm Heul, 125 Gramm Heul beträgt auf dem Heulhanden ein Heulhanden zu einem Heulhanden in den Zett von in den Streulhanden Abbildungen oder Abbildungen.

Wetterbericht des „General-Anzeiger“.

Vorwöchentliches Wetter am 8. August 1905. Bei Südwind ziemlich heiteres und warmes Wetter. Geringe Niederschläge nicht ganz ausgeschlossen. Wasserwärme der Saale, mitgeteilt vom Jota-Bad: 8. August 22 Grad C.

